

Einwohnerstand und Einwohnerbewegung in Frankfurt am Main – Zweites Quartal 2007

Zum 30. Juni 2007 ergab die eigene Bevölkerungsfortschreibung für die Stadt Frankfurt am Main die Zahl von 663 567 Einwohnerinnen und Einwohnern, davon 499 478 Deutsche und 164 089 Ausländerinnen und Ausländer. Wie schon in den Jahren 2005 und 2006 betrug der Ausländeranteil unverändert 24,7 %. Der Anteil der EU-Bürgerinnen und -Bürger an der Frankfurter Bevölkerung hat sich mit 8,4 % nicht verändert.

Frankfurt am Main: Bevölkerungsstand und Veränderung			
30.06.2007		Veränderung gegenüber	
		31.03.2007	30.06.2006
Insgesamt	663 567	1 208	6 589
Frauen	338 400	416	2 946
Männer	325 167	792	3 643
Deutsche	499 478	1 098	5 552
Frauen	256 887	425	2 228
Männer	242 591	673	3 324
Ausländer/innen	164 089	110	1 037
in %	24,7		
Frauen	81 513	- 9	718
Männer	82 576	119	319
darunter EU-Bürger/innen	55 769	258	3 634
Frauen	26 403	30	1 848
Männer	29 366	228	1 786

Quelle: eigene Fortschreibung

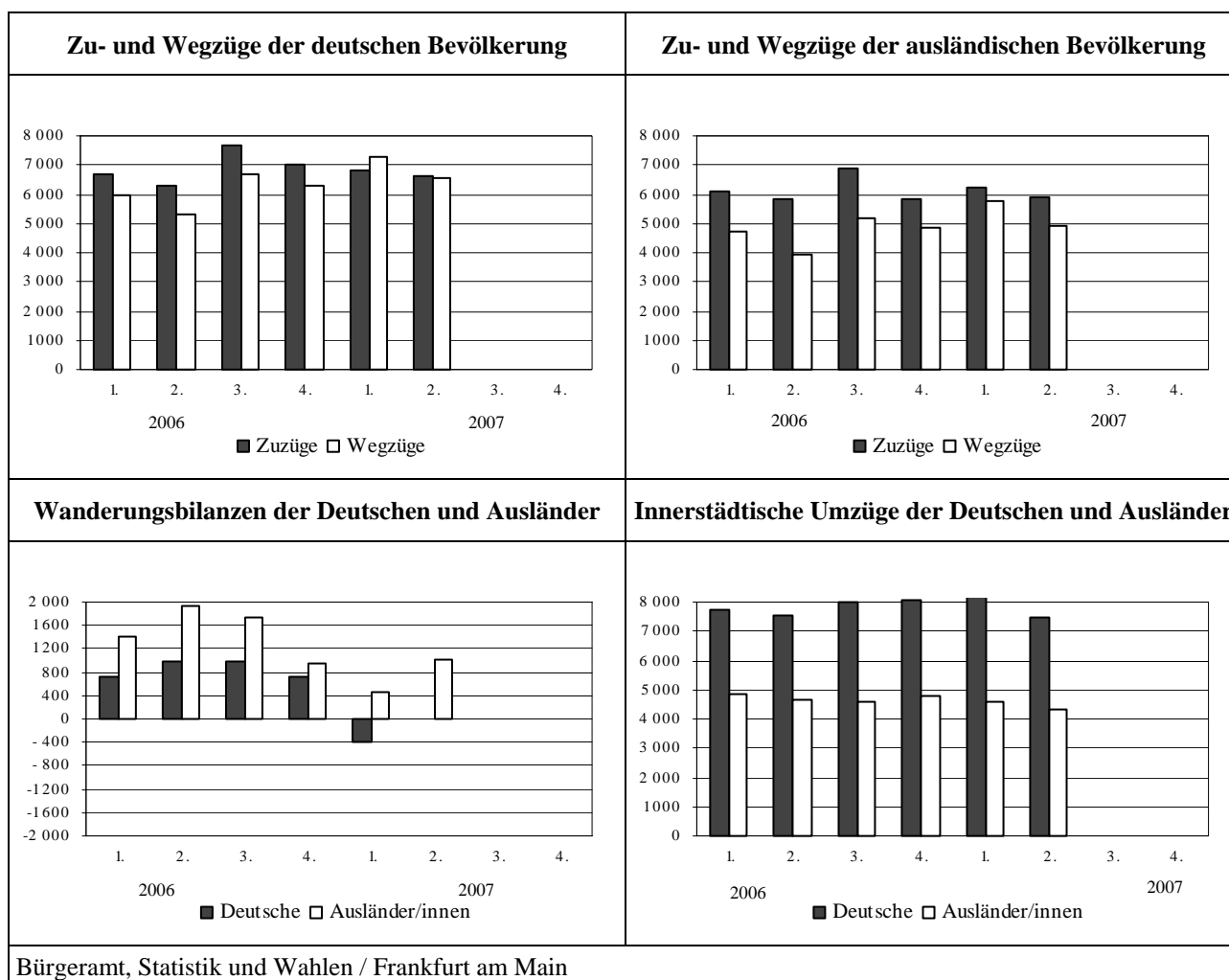
Im Vergleich zum 31. März 2007 lebten Ende Juni 1 208 Personen mehr in der Stadt. Die Zahl der Deutschen hat sich um 1 098 (Vorquartal: +553), die der Ausländerinnen und Ausländer um 110 (Vorquartal: -195) erhöht. Während mehr Personen mit einer der 26 ausländischen EU-Staatsangehörigkeiten registriert wurden (+258), ist gleichzeitig die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer mit einer der etwa 150 anderen, nicht zur EU gehörenden Staatsangehörigkeiten, um 148 gesunken.

Die konjunkturell bedingte Bevölkerungszunahme hat in den letzten 6 Monaten spürbar nachgelassen. Nach wie vor wächst die Einwohnerzahl, im zweiten Viertel des Vorjahres lag die Veränderung aber um mehr als das 2,5fache (+3 139) höher. Dabei herrscht weiterhin eine hohe Wanderungsdynamik. Im 2. Quartal 2007 haben sich 12 499 Personen in Frankfurt an- und 11 480 Personen abgemeldet. Der Saldo bei den Ausländerinnen und Ausländern (+1 017) liegt auf dem Niveau des Vorjahres. Bei den Deutschen ist die Bilanz dagegen ausgeglichen (+2), während im 2. und 3. Quartal des vergangenen Jahres die seit langem höchsten Wanderungsgewinne (jeweils rd. 1000 Personen) zu verzeichnen waren.

Frankfurt am Main: Bevölkerungsbewegung im 2. Quartal 2007

	Insgesamt	männlich	weiblich	deutsch	nichtdeutsch	EU-Bürger	Übrige
Zuzüge	12 499	7 061	5 438	6 592	5 907	2 747	3 160
Wegzüge	11 480	6 450	5 030	6 590	4 890	2 352	2 538
Saldo	1 019	611	408	2	1 017	395	622
Geburten	1 535	807	728	1 384	151	49	102
Gestorbene	1 346	626	720	1 215	131	48	83
Saldo	189	181	8	169	20	1	19
Saldo der Staatsangehörigkeitswechsel				927	- 927	- 138	- 789

Quelle: eigene Fortschreibung



Der seit 2004 in Frankfurt am Main registrierte Geburtenüberschuss hat sich auch im 2. Quartal des laufenden Jahres wiederholt. Erneut wurden mehr Geborene (1 535) als Gestorbene (1 346) gezählt. Insgesamt 218 neugeborene Kinder von ausländischen Eltern (14,2 % aller im Vierteljahr Geborenen) haben aufgrund des seit fünf Jahren gültigen Territorialprinzips die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten. Diese Kinder müssen sich nach der Volljährigkeit bis zum 23. Lebensjahr für die deutsche oder die elterliche Staatsangehörigkeit entscheiden. Dieser Anteil ist weiterhin rückläufig (2004: 17,8 %, 2005: 15,4 %, 2006: 15,1 %).

Insgesamt erhielten 945 ausländische Frankfurterinnen und Frankfurter die deutsche Staatsbürgerschaft, darunter 143 ehemalige EU-Staatsangehörige (15,1 %). Anders als im Vorquartal waren etwas mehr als die Hälfte der Eingebürgerten Mädchen und Frauen (495 / 52,4 %). Im gleichen Zeitraum haben 9 Frauen

und 9 Männer eine ausländische Staatsangehörigkeit erhalten und ihren deutschen Pass zurückgegeben.

Wie sich die Einwohnerzahlen in den Monaten des zweiten Quartals 2007 entwickelt haben, zeigt die folgende Tabelle. /Pa

Bevölkerungsentwicklung 2007

Monatsende	April	Mai	Juni
Insgesamt	662 329	663 250	663 567
Ausländer/innen	163 814	163 989	164 089
in %	24,7	24,7	24,7

Quelle: eigene Fortschreibung